

Galathea 5/3 Nürnberg 1989

Alcis maculata Stgr. ssp. *bastelbergeri* Hirschke,
eine neue Art für die Oberpfalz (Lepidoptera, Geometridae)

Ludwig Neumayr und Andreas Segerer

Zusammenfassung:

Es wird über Funde des Spanners *Alcis maculata bastelbergeri* Hirschke aus Regensburg und Umgebung berichtet. Dabei handelt es sich um die ersten Nachweise aus der Oberpfalz (Bayern).

Abstract:

This paper deals with findings of the geometrid moth *Alcis maculata bastelbergeri* Hirschke from Regensburg and its surroundings. These are the first records from Bavaria, district Oberpfalz, FRG.

Zu Beginn dieses Jahrhunderts wurden *Alcis maculata* Stgr. und ihre europäische ssp. *bastelbergeri* Hirschke auf Grund äußerer und genitalmorphologischer Merkmale von der nahe verwandten Art *Alcis repandata* L. abgetrennt (Hirschke 1908, Rebel 1908). Bis dahin hatte man sie als Varietät von *A. repandata* L. betrachtet. Einen ersten zusammenfassenden Überblick über die geographische Verbreitung von *A. m. bastelbergeri* vermittelte Albers (1949), der in seiner Arbeit über die *Boarmia repandata*-Gruppe Funde aus Galizien, Siebenbürgen, der Bukowina, Ungarn, Mähren, Steiermark, Kärnten, Nieder- und Oberösterreich, Tirol, der Schweiz, dem Schwarzwald, der Schwäbischen Alb, den Vogesen und dem Departement Lot anführen konnte. *A. m. bastelbergeri* wurde daher als vorwiegend östliche bis südöstliche, montane bis alpine Spezies eingestuft.

In der Folgezeit weitete sich das Verbreitungsgebiet der Art auffallend aus. Wahrscheinlich über das Rheintal erreichte sie von Süden her das Moseltal, das Ahrgebirge, Eifel, Hunsrück, Westwald und den Mittelrhein (Stamm 1962, 1965, 1981), breitete sich über das gesamte Sauerland aus (Harkort & Weigt 1969) und konnte auch in Ostwestfalen (Dudler 1983) und im niedersächsischen Weserbergland (Lobenstein 1986) nachgewiesen werden. Gelbrecht & Müller geben 1987 Funde aus der Thüringischen Rhön und aus Jena (DDR) bekannt. Über Funde aus Luxemburg und Belgien berichten Heim de Balsac & Choul (1974).

Zahlreiche weitere Arbeiten runden das Bild der Verbreitung von *A.m. bastelbergeri* ab. An uns zugänglicher Literatur seien aufgeführt:

Polen: BŁeszyński (1966); BŁeszyński, Razowski & Żukowski 1965 (polnisches Tatragebiet);

Tschechoslowakei: Sterneck 1929 (Böhmen), Skala 1936 (Mähren), Hruby 1964 (Hohe und Niedrige Tatra), Reiprich 1977 (Zipser Bergland, Nordost-Slowakei);

Ungarn: Kovács 1953 (Westungarn), Vojnits 1980 (Westungarn, Tokajer Berge und heutige Ostslowakei);

Österreich: Lének 1961 (Niederösterreich), Sterzl 1967 (Niederösterreich), Issekutz 1971 (Südliches Burgenland), Thurner 1948 (Kärnten, Osttirol), Habeler 1964, 1971 (Graz, Steiermark), Mack 1985 (Nordost-Alpen-Gebiet), Wolfsberger 1958 (Gebiet um Salzburg), Osthelder 1931 (Tirol), Aistleitner & Huemer 1985 (Vorarlberg);

Südtirol: Scheuringer 1972 (Schnalstal);

Schweiz: Rappaz 1979 (Wallis).

Die ältesten in der Literatur erwähnten Funde aus Bayern (Fellheim bei Memmingen, je ein ♂ am 27.7. und 14.8.1939) finden sich bei Wolfsberger (1955), der damals die Art als "neu für Bayern" meldete. Bei Osthelder (1931) sind noch keine bayerischen Funde aufgeführt, wohl aber solche aus dem unmittelbar angrenzenden österreichischen Gebiet um Kufstein und aus dem Kaisergebirge.

Im Jahr 1947 fing Daniel die Art bei Erlau in der Nähe von Passau in Anzahl am Licht vom 24.-26.7.1947 (Menhofer 1960). Das Erlautal wird auch von Seebauer (1960) in seiner Arbeit über die Großschmetterlings-Fauna des Gebietes um Passau als Fundort angegeben: "Nur im Erlautal sehr lokal, aber nicht selten angetroffen. Diese Art dürfte anderwärts nicht mehr vorkommen."

Nach Menhofer (1960) tritt *A.m. bastelbergeri* auch auf der tschechischen Seite des Böhmerwaldes und im oberösterreichischen Mühlviertel auf.

Bei Wolfsberger (1974) wird ein weiterer Fund aus dem Gebiet der Bayerischen Alpen, am Sudelfeld bei Bayrischzell (Mitte August 1969) angegeben. Hacker (1981, 1983) meldet die Art schließlich von den Banzer Bergen bei Staffelstein in Nordbayern. Bei Hacker (1987) finden sich auch erste Nachweise für die Naturwaldreservate Hengstberg auf der Selb-Wunsiedler Hochfläche und dem

Schmidtsberg im Frankenwald (westlich Naila) in Nordost-Oberfranken. Auf das Auftreten der Art im Fichtelgebirge in neuerer Zeit weist auch Weigt (1983) hin.

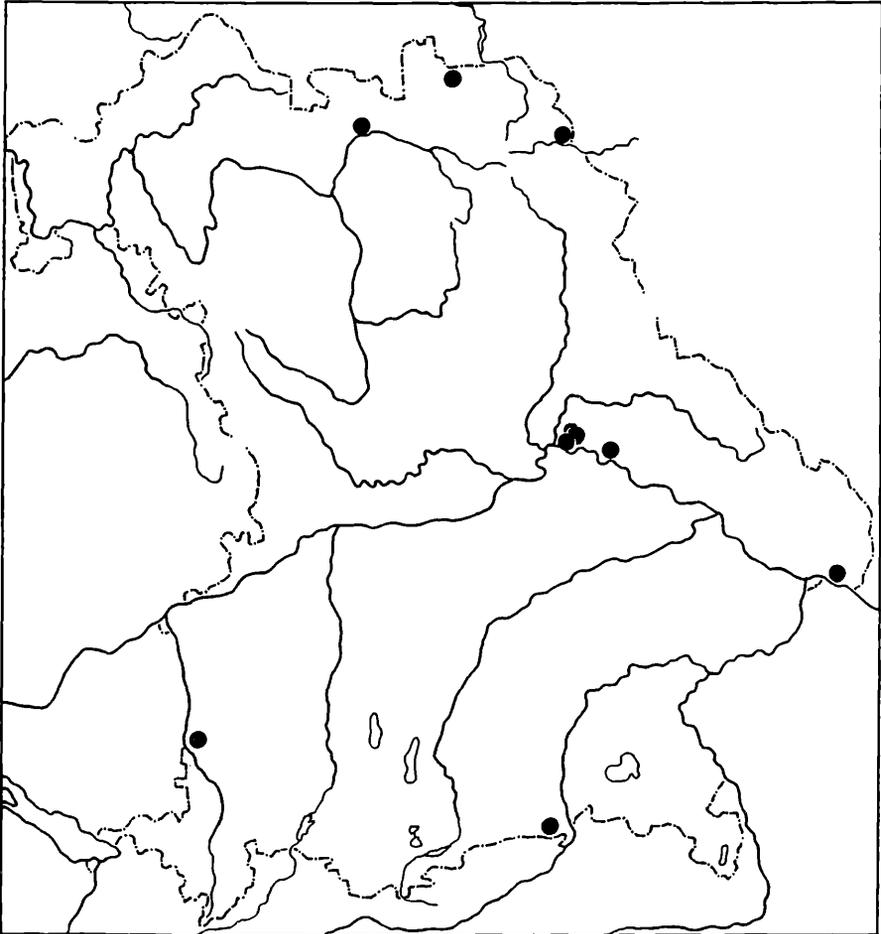
Im Regensburger Raum kam das erste Exemplar (♂) am 25.7.1987 bei Regensburg-Keilberg ans Licht. Der Fundort liegt in einem floristisch und faunistisch außerordentlich interessanten Gebiet innerhalb der Stadtgrenzen, ist aber wegen des dort geplanten weiteren industriellen Abbaus der Jurakalke leider stark gefährdet. Das zweite und dritte Exemplar kamen in Thanhausen (♂, 13.8.1987) und Wenzenbach (♂, 16.8.1987), wenige Kilometer nordöstlich von Regensburg und der oben angeführten Fundstelle am Keilberg ans Licht. Die beiden letzten Fundorte liegen bereits im Bereich des Gundgebirges am westlichen Rand des Falkensteiner Vorwaldes. Ein viertes Exemplar (♂) wurde von G. Halx am 8.8.1988 in Wörth/D. östlich Regensburg, am Südabfall des Falkensteiner Vorwaldes zur Donauebene hin, ebenfalls am Licht, gefangen.

Drei der gefangenen Falter waren wegen ihrer charakteristischen Flügelzeichnung (Hirschke 1908, Koch 1984) leicht anzusprechen. Das Exemplar aus Wenzenbach fand sich rein zufällig bei der Bestimmung einiger vollständig abgeflogener Boarmien durch Genitaluntersuchung. Auf Grund der charakteristischen Genitalform (Rebel 1908, Albers 1941, 1949, Błeszyński 1966) war eine eindeutige und problemlose Artdiagnose möglich.

Alle Funde bei Regensburg wurden im Randbereich oder sogar innerhalb von Ortschaften gemacht. Es ist anzunehmen, daß die Falter aus mehr oder weniger weit entfernten Biotopen angeflogen sind. Da in der Umgebung aller Fundorte, sie liegen in einer Höhe von 300 400 m üNN, sehr unterschiedliche Lebensraumtypen anzutreffen sind, lassen sich bisher keine brauchbaren Rückschlüsse auf das Habitat der Art im hiesigen Gebiet ziehen. Nach der Literatur (z.B. Weigt 1983) sind aber Lebensraum und Lebensweise mit denjenigen von *A. repandata* L. vergleichbar.

Die vier Funde im Regensburger Raum sind nach unserer Kenntnis die ersten Nachweise für das Vorkommen von *A. m. bastelbergeri* in der Oberpfalz. Sie liegen räumlich gesehen ziemlich isoliert in Bezug zu den anderen uns bekannten bayerischen Fundorten. Es ist unklar, ob die Art hier bisher übersehen, u.U. wegen ihrer Ähnlichkeit mit *A. repandata* verwechselt wurde, oder ob das Gebiet

erst in jüngster Zeit besiedelt wurde. In diesem Zusammenhang wäre eine Einwanderung von Osten her über das Donautal denkbar, wie dies auch von einer Reihe anderer Lepidopteren bekannt ist (Halx 1956). Für die Einwanderung spricht die Tatsache, daß die Art auch anderwärts offensichtlich in Ausbreitung begriffen ist und erst in jüngster Zeit angetroffen werden konnte. Auf jeden Fall wird durch die Funde aus dem Regensburger Raum eine wichtige Verbreitungslücke geschlossen.



Fundorte von *Alcis maculata bastelbergerei* Hirschke in Bayern

Literatur:

- Aistleitner, E. & Huemer, P. (1985): Einige neue und interessante Macrolepidopteren-Funde aus Vorarlberg, Austria occ. (*Lepidoptera: Geometroidea und Noctuoidea*). - Zeitschr.d.Arbeitsgem.österr.Ent. 36(3-4): 95-100, Wien
- Albers, T. (1941): Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Boarmia* Tr. (*Geom. pal.*) II. Die männlichen Genitalarmaturen der europäischen und nordafrikanischen Boarmien. Mitt. Münchn. Ent. Ges. 31 : 948-982, München
- Albers, T. (1949): Die *Boarmia repandata* Gruppe. Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Boarmia* Tr. (*Lep. Geom.*) III. - Mitt. Münchn. Ent. Ges. 35-39 : 241-283, München
- Błaszyński, S. (1966): *Geometridae*. Klucze do oznaczania owadów Polski, XXVII: Motyle *Lepidoptera*, Heft 46 c 122 pp, Warschau
- Błaszyński, S., Razowski, J. & Żukowski, R. (1965): Fauna motyli Pienin.- Acta Zool. Cracoviensia X (5) : 375-493, Kraków
- Dudler, H. (1983): *Alcis maculata bastelbergeri* Hirschke 1908, (*Lep. Geometr.*) eine neue Art für Ostwestfalen-Lippe.- Mitt. Arbeitsgem. ostwestf.-lippischer Ent. 26 : p. 35, Bielefeld
- Dudler, H. & Retzlaff, H. (1983): Antrag auf Ausweisung eines Naturschutzgebietes (Unterschützstellung) im Kreis Höxter.- Mitt. Arbeitsgem. ostwestf.-lippischer Ent. 27 41-55, Bielefeld
- Forster, W. & Wohlfahrt, T. (1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, V. Spanner (*Geometridae*). 312 pp., Stuttgart
- Gelbrecht, J. & Müller, B. (1987): Kommentiertes Verzeichnis der Spanner der DDR nach dem Stande von 1986 (*Lep., Geometridae*) Ent.Nachr.u.Ber. 31(3): 97-106 Berlin
- Habeler, H. (1964): Beitrag zur Nachtschmetterlingsfauna der Kanzel bei Graz.- Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark 94: 31-59, Graz
- Habeler, H. (1971): Die Großschmetterlinge von Graz und seiner Umgebung VI.- Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark 100 : 301-379 Graz
- Hacker, H. (1981): Beitrag zur Lepidopterenfauna des nördlichen Fränkischen Jura. Teil 2: *Geometridae*.- Atalanta 12 : 260-284, Würzburg
- Hacker, H. (1983): "Eierberge" und "Banzer Berge", bemerkenswerte Waldgebiete im oberen Maintal; ihre Schmetterlingsfauna ein Beitrag zum Naturschutz.- Ber. ANL 7 : 123-130
- Hacker, H. (1987): Die Schmetterlinge (*Lepidoptera*) der bayerischen Naturwaldreservate - Teil I.- Schriftenreihe Bayer. Landesamt f. Umweltschutz 77 : 113-164, München
- Harkort, W. & Weigt, H.-J. (1969): Beobachtungen zur Schmetterlingsfauna im Raum Dortmund-Hagen-Iserlohn. Teil 3: Die Spanner.- Dortmunder Beitr. z. Landeskr., Naturw. Mitt. 3 : 19-67, Dortmund
- Heim de Balsac, H. & Choul, M. (1974): Les Lépidoptères de la Gaume Franco-Belge (Esquisse zoogéographique et liste des espèces).- Alexanor VIII : 213-214, Paris
- Hirschke, H. (1908): Eine neue Geometride aus Steiermark.- Jahresber. Wiener ent. Ver. 18 (1907): 105-107, Tafel I, Wien
- Hruby, K. (1964): Prodrómus Lepidopter Slovenska. 962 pp., Bratislava
- Issekutz, L. (1971): Die Schmetterlingsfauna des südlichen Burgenlandes. I. Teil: Macrolepidopteren.- Wiss. Arb. aus d. Burgenland 46 S. 141, Eisenstadt

- Koch, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. 792 pp., Melsungen
- Kovács, L. (1953): Die Gross-Schmetterlinge Ungarns und ihre Verbreitung.- Folia Entomologica Hungarica VI(2) 77-164, Budapest
- Lének, O. (1961): Eine gleichzeitige Zucht von *Boarmia repandata* L. und *Boarmia maculata bastelbergeri* Hirschke.- Zeitschr. Wiener Ent. Ges. 46 : 127-130, Wien
- Leraut, P. (1980): Liste systématique et synonymique des lépidoptères de France, Belgique et Corse.- Alexanor, Suppl., 333 pp, Paris
- Lobenstein, U. (1986): Bemerkenswerte Lepidopteren-Funde aus dem niedersächsischen Weserbergland (Landkreise Holzminden und Hameln-Pyrmont).- Mitt. Arbeitsgem. ostwestf.-lippischer Ent. 3 (35) : 81-86, Bielefeld
- Mack, W. (1985): Lepidoptera, II. Teil. In: Franz, H.: Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd. V 442-443, Innsbruck
- Menhofer, H. (1960): Interessante Falterfunde in Nordbayern (3. Beitrag).- Nachr.bl. Bayer. Ent. 9 : 49-55, München
- Osthelder, L. (1931): Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. I. Teil: Die Großschmetterlinge, 4. Heft: Spanner (Fortsetzung).- Beilage zum 19. Jg. der Mitt. Münchn. Ent. Ges., p. 515, München
- Prins, W.O. de (1983): Systematische naamlijst van de Belgische Lepidoptera.- Entomobrochure 4 : 1-57, Antwerpen
- Rappaz, R. (1979): Les Papillons du Valais (Macrolépidoptères). 377 pp, Martigny
- Rebel, H. (1908): Vergleichende Untersuchung der männlichen Genitalapparate von *Boarmia repandata* L. und *Boarmia maculata* Stgr. var. *bastelbergeri* Hirschke.- Jahresber. Wiener Ent. Ver. 18 (1907): 109-111, Tafel II, Wien
- Reiprich, A. (1977): Doplňky k Prodomu Lepidopter Slovenska. Entomologické problémy 14: 13-69, Bratislava
- Scheuringer, E. (1972): Die Macrolepidopteren-Fauna des Schnalstals (Vinschgau-Südtirol).- Studi Trentini di Scienze Naturali, Sez. B., 49(2) : 231-448, Trento
- Seebauer, H. (1960): Die Großschmetterlinge des Gebietes um Passau.- Nachr.bl. Bayer. Ent. 9 : 19-29. 36-39, 43-48, 59-64, 68-72, 75-79, 93-96, 101-104, München
- Skala, H. (1936): Zur Lepidopterenfauna Mährens und Schlesiens.- Arbeiten aus d. ent. Abt. d. Landesmus. Brünn 3 197 pp, Brünn
- Stamm, K. (1962): *Boarmia maculata bastelbergeri* Hirschke im Rheinland.- Ent. Zeitschr. 72 : 70-71, Stuttgart
- Stamm, K. (1965): *Apamea illyria* und *Boarmia maculata bastelbergeri* im Rheinland (Lep.).- Ent. Zeitschr. 75 157-161, Stuttgart
- Stamm, K. (1981): Prodomus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. 229 pp., Solingen
- Sterneck, J. (1929): Prodomus der Schmetterlingsfauna Böhmens.- 297 pp., Karlsbad
- Sterzl, O. (1967): Prodomus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich (I. Teil der 2. Auflage).- Verh. zool.-bot. Ges. Wien 107 : 75-193, Wien
- Thurner, J. (1924): Die Zucht von *Boarmia maculata* v. *Bastelbergeri* Hirschke.- Zeitschr. d. Österr. Ent.-Ver. 9 : 30-32, Wien

- Thurner, J. (1948): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols.-
Carinthia II, Sonderheft X, 200 pp, Klagenfurt
- Vojnits, A. (1980): Araszolólepkék I.- Geometridae I.- Magyar-
ország Állatvilága, XVI(8) (= Fauna Hungariae 137): 157 pp.
Budapest
- Weigt, H.-J. (1983): Lepidoptera Westfalica: *Geometroidea* , 55.
Familie: *Geometridae*, Subfamilie *Boarminae*, Tribus *Boarmi-
ni* .- Abh. Westf. Mus. f. Naturkde. 45(4) : 1-56, Münster
- Wolf, W. (1988): *Geometridae*, p. 95-107. In: Arbeitsgem. Nordbayr.
Ent. (Hrsg.): Prodrömus der Lepidopterenfauna Nordbayerns.-
Neue Ent. Nachr. 23 : 1-161, Marktleuthen
- Wolfsberger, J. (1955): Neue und interessante Macrolepidopteren-
funde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkal-
pen (4. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns).- Mitt.
Münchn. Ent. Ges. 44/45 : 300-347, München
- Wolfsberger, J. (1958): Neue und interessante Macrolepidopteren-
funde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkal-
pen (5. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns).- Nachr.
bl. Bayer. Ent. 7 : 49-62, 65-72, München
- Wolfsberger, J. (1974): Neue und interessante Macrolepidopteren-
funde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkal-
pen (7. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns).- Nachr.
bl. Bayer. Ent. 23 : 33-56, München

Verfasser:

Dr. Ludwig Neumayr, Ziegelstr. 5, D-8411 Wenzelbach

Dipl.Biol. Andreas Segerer, Institut für Mikrobiologie, Universi-
tät Regensburg, Universitätsstraße 31, D-8400 Regensburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Neumayr Ludwig, Segerer Andreas H.

Artikel/Article: [Alcis maculata Stgr. ssp. bastelbergeri Hirschke, eine neue Art für die Oberpfalz \(Lepidoptera, Geometridae\) 90-96](#)